
Dublin 2019

Auslandspraktikum

20. Mai - 7. Juni

Ein Bericht von Johannes Miebach



Im Rahmen meiner dualen Ausbildung zum Frischespezialisten bei „Edeka Struve“ in Hamburg wurde mir durch ein Stipendium von Erasmus plus ein drei wöchiges Auslandspraktikum in Dublin ermöglicht.

Das Praktikum absolvierte ich in der Food Hall des Unternehmens „Fallon & Byrne“.

Ich wurde in einer Gastfamilie etwa 40 Minuten entfernt von der Innenstadt untergebracht. Meine Gasteltern waren freundlich und das Frühstück in Ordnung. Abends gab es meistens Fast Food, was aber für mich kein Grund war, zu verhungern. Das Zimmer hatte eine überschaubare Größe, immerhin bezog ich es alleine. In den Zimmern neben an haben Praktikantinnen aus München geschlafen. So ergab sich die Möglichkeit, gemeinsam Unternehmungen durchzuführen.

Mein erster Arbeitstag startete um 10Uhr in der Food Hall. Der Bus brachte mich innerhalb von 35-40 Minuten in die Innenstadt, wo sich mein Unternehmen befand. Schwarze Schuhe, weißes Hemd mit Kragen und dunkle Hose waren der Dresscode. Ich war gespannt.



Ich wurde sehr freundlich empfangen und erhielt meine Krawatte und eine Schürze. Im Anschluss zeigte mir einer der Manager das gesamte Unternehmen. Neben einer Food Hall gibt es bei Fallon & Byrne einen Weinkeller, ein Restaurant und einen Veranstaltungsraum für Hochzeiten und andere Veranstaltungen. Mein Einsatz erfolgte jedoch lediglich in der Food Hall. Diese umfasst ein breites Sortiment an Lebensmitteln und Delikatessen. Fallon & Byrne hat einen sehr hohen Anspruch an die Qualität der Produkte. Neben der Selbstbedienung gab es mehrere Bedienungstheken wo der Erwerb von Fisch, Fleisch, Käse, Mittagsgerichten sowie von Kaffee und Kuchen möglich war. Auch ein Sitzbereich war vorhanden.



Täglich durfte ich ein Essen und einen Kaffee kostenlos zu mir nehmen.



Daher war auch das Essen in der Gastfamilie schnell wieder vergessen.

Ich durfte in meiner Zeit fast alle Abteilungen durchlaufen und startete die erste Woche im Kassierbereich und auf der Ladenfläche.

Die Arbeit brachte mir sehr Spaß und die Mitarbeiter waren freundlich und stets bemüht mir zu helfen. Mein Tag endete um 19Uhr.

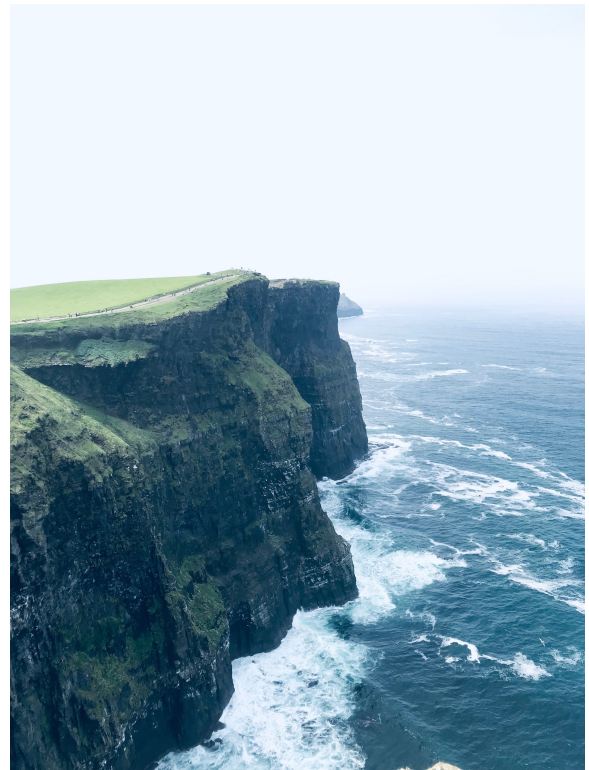
Zu Hause legte ich mich ins Bett, erschöpft und zufrieden.

Nachdem die erste Woche zu Ende war, bat ich darum, meine Arbeitszeiten anzupassen, so dass ich mehr von der Stadt sehen könnte. Diese Bitte wurde sofort umgesetzt. Am Wochenende besichtigte ich einige Kirchen Dublins und schlenderte durch die Straßen. Auch ein Besuch im Guinness Storehouse, wo die Braukunst der Iren veranschaulicht wurde, durfte nicht fehlen. Abends lernte ich das Nachtleben in Dublin mit tollen Pubbesuchen kennen.



Ich war gespannt, was die nächsten Wochen mit sich bringen würden. Ich lernte jeden Tag etwas Neues, erkannte viele Gemeinsamkeiten und auch viele Unterschiede zu meiner Kultur und zu meiner Arbeitswelt. Das regelmäßige Wechseln der Abteilungen machte mir Spaß und erhöhte meinen Lerneffekt. Ich fühlte mich im Betrieb sehr gut aufgenommen und bekam stets positives Feedback. Ich knüpfte Freundschaften mit meinen Kollegen und wurde Abends eingeladen.

Am Wochenende standen wieder Touristenattraktionen an. Die „Cliffs of Moher“ im Westen Irlands. Eines der tollsten Naturwunder die ich vielleicht je gesehen habe. Einen Samstag mit 8,5 Stunden Autofahrt opferte ich dafür, was sich definitiv gelohnt hat.



Es fühlte sich an, als wäre ich gerade erst angekommen, da endete das Praktikum auch schon wieder.

Ich habe in diesen drei Woche enorm viele Erfahrungen gesammelt, einen Eindruck in die Kultur und die Arbeitswelt Dublins erhalten, mein Englisch verbessern können und darüber hinaus die schöne Natur Irlands bewundern dürfen.

Raus aus meinem Alltag in die Welt des Neuen und für mich Unentdeckten. Jeder der Möglichkeit hat, dieses Praktikum zu machen, sollte sie nutzen.

Ein Erlebnis für's Leben.